

Bundesgesetzblatt ⁵²⁹

Teil II

Z 1998 A

1982

Ausgegeben zu Bonn am 22. Mai 1982

Nr. 22

Tag	Inhalt	Seite
12. 5. 82	Gesetz zu der Vereinbarung vom 18. Mai 1981 zur Änderung des Unterzeichnungsprotokolls zum Zusatzabkommen vom 3. August 1959 zu dem Abkommen zwischen den Parteien des Nordatlantikvertrages über die Rechtsstellung ihrer Truppen hinsichtlich der in der Bundesrepublik Deutschland stationierten ausländischen Truppen	530
26. 4. 82	Bekanntmachung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Sierra Leone über Finanzielle Zusammenarbeit	534
27. 4. 82	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Staatsangehörigkeit verheirateter Frauen	535
28. 4. 82	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über das Zolltarifschema für die Einreihung der Waren in die Zolltarife	536
28. 4. 82	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die politischen Rechte der Frau	536
28. 4. 82	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Rahmenübereinkommens über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften	537
28. 4. 82	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls über Vorrechte, Befreiungen und Immunitäten der Internationalen Fernmeldesatellitenorganisation INTELSAT	537
29. 4. 82	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zum Schutz der Hersteller von Tonträgern gegen die unerlaubte Vervielfältigung ihrer Tonträger	538
3. 5. 82	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls von 1978 zu dem Internationalen Übereinkommen von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See	538
3. 5. 82	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Angabe von Familiennamen und Vornamen in den Personenstandsbüchern	538
5. 5. 82	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des deutsch-portugiesischen Vertrags über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen	539
5. 5. 82	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Haager Übereinkommens über die Beweis-aufnahme im Ausland in Zivil- oder Handelssachen	539
6. 5. 82	Bekanntmachung zu den Artikeln 25 und 46 der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten und zum Protokoll Nr. 4 zu dieser Konvention	540

Gesetz
zu der Vereinbarung vom 18. Mai 1981
zur Änderung des Unterzeichnungsprotokolls
zum Zusatzabkommen vom 3. August 1959
zu dem Abkommen zwischen den Parteien des Nordatlantikvertrages
über die Rechtsstellung ihrer Truppen
hinsichtlich der in der Bundesrepublik Deutschland
stationierten ausländischen Truppen

Vom 12. Mai 1982

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Der in Bonn am 18. Mai 1981 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Vereinbarung zur Änderung des Unterzeichnungsprotokolls zum Zusatzabkommen vom 3. August 1959 zu dem Abkommen zwischen den Parteien des Nordatlantikvertrags über die Rechtsstellung ihrer Truppen hinsichtlich der in der Bundesrepublik Deutschland stationierten ausländischen Truppen in der durch das Abkommen vom

21. Oktober 1971 geänderten Fassung (BGBl. 1973 II S. 1021) wird zugestimmt. Die Vereinbarung wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem die Vereinbarung nach ihrem Artikel 2 Abs. 2 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 12. Mai 1982

Der Bundespräsident
Carstens

Der Bundeskanzler
Schmidt

Der Bundesminister des Auswärtigen
Genscher

Der Bundesminister der Justiz
Schmude

Der Bundesminister der Finanzen
Hans Matthöfer

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
Heinz Westphal

**Vereinbarung
zur Änderung des Unterzeichnungsprotokolls
zum Zusatzabkommen vom 3. August 1959
zu dem Abkommen zwischen den Parteien des Nordatlantikvertrages
über die Rechtsstellung ihrer Truppen hinsichtlich der in der
Bundesrepublik Deutschland stationierten ausländischen Truppen
in der durch das Abkommen vom 21. Oktober 1971 geänderten Fassung**

**Agreement
to amend the Protocol of Signature to the Agreement of 3 August 1959
to Supplement the Agreement between the Parties to the North Atlantic Treaty
regarding the Status of their Forces with respect to Foreign Forces
stationed in the Federal Republic of Germany
as amended by the Agreement of 21 October 1971**

**Accord
modifiant le Protocole de Signature à l'Accord du 3 août 1959
complétant la Convention entre les Etats Parties au Traité de l'Atlantique Nord
sur le Statut de leurs Forces, en ce qui concerne les Forces étrangères
stationnées en République fédérale d'Allemagne,
modifié par l'Accord du 21 octobre 1971**

Das Königreich Belgien,
die Bundesrepublik Deutschland,
die Französische Republik,
Kanada,
das Königreich der Niederlande,
das Vereinigte Königreich
Großbritannien und Nordirland

The Kingdom of Belgium,
the Federal Republic of Germany,
the French Republic,
Canada,
the Kingdom of the Netherlands,
the United Kingdom of Great Britain
and Northern Ireland

Le Royaume de Belgique,
la République fédérale d'Allemagne,
la République française,
le Canada,
le Royaume des Pays-Bas,
le Royaume-Uni de Grande-Bretagne
et d'Irlande du Nord

und

and

et

die Vereinigten Staaten von Amerika,

the United States of America,

les Etats-Unis d'Amérique,

in Anbetracht dessen,

considering

considérant

daß aufgrund des Artikels 56 Absatz 9 des Zusatzabkommens in der Fassung des Abkommens vom 21. Oktober 1971 die für die zivilen Bediensteten bei der Bundeswehr maßgebenden Vorschriften des deutschen Rechts über die Personalvertretung für die Betriebsvertretung der zivilen Arbeitskräfte bei einer Truppe und einem zivilen Gefolge gelten, soweit in dem Unterzeichnungsprotokoll zu Artikel 56 des Zusatzabkommens nicht etwas anderes bestimmt ist,

that by virtue of Article 56, paragraph 9, of the Supplementary Agreement, as amended by the Agreement of 21 October 1971, the provisions of German law concerning personnel representation as applicable to the civilian employees of the German Armed Forces shall apply to the employees' representation of civilian labour of a force or of a civilian component unless otherwise provided in the Protocol of Signature re Article 56 of the Supplementary Agreement,

qu'en vertu des dispositions du paragraphe 9 de l'article 56 de l'Accord Complémentaire, modifié par l'Accord du 21 octobre 1971, la législation allemande en matière de représentation du personnel applicable aux employés civils des Forces armées allemandes s'applique à la représentation du personnel appartenant à la main-d'œuvre civile d'une force et d'un élément civil, sauf dans la mesure où il en est disposé autrement dans le Protocole de Signature ad article 56 de l'Accord Complémentaire,

daß die für die zivilen Bediensteten bei der Bundeswehr maßgebenden Vorschriften des deutschen Rechts über die Personalvertretung zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Zusatzabkommens in dem Personalvertretungsgesetz vom 5. August 1955 enthalten waren,

that at the time of the entry into force of the Supplementary Agreement the provisions of German law concerning personnel representation as applicable to the civilian employees of the German Armed Forces were contained in the Personnel Representation Law (Personalvertretungsgesetz) of 5 August 1955,

que la législation allemande en matière de représentation du personnel applicable aux employés civils des Forces armées allemandes était comprise dans la Loi sur la Représentation du Personnel (Personalvertretungsgesetz) du 5 août 1955 à la date d'entrée en vigueur de l'Accord Complémentaire,

daß an die Stelle des Personalvertretungsgesetzes vom 5. August 1955 mit Wirkung vom 1. April 1974 das Bundespersonalvertretungsgesetz vom 15. März 1974 getreten ist,

daß die Strafvorschriften des Personalvertretungsgesetzes betreffend die unbefugte Offenbarung von Geheimnissen durch § 203 Absatz 2 Nummer 3 und durch § 353 b Absatz 1 Nummer 3 des Strafgesetzbuches ersetzt worden sind,

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Das Unterzeichnungsprotokoll zu Artikel 56 Absatz 9 des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut in der durch das Abkommen vom 21. Oktober 1971 geänderten Fassung wird mit Rückwirkung vom 1. April 1974 wie folgt geändert:

1. In Absatz 1 Satz 1 werden die Worte „des Personalvertretungsgesetzes vom 5. August 1955 (Bundesgesetzblatt Teil I Seite 477)“ durch die Worte „des Bundespersonalvertretungsgesetzes vom 15. März 1974 (Bundesgesetzblatt Teil I Seite 693)“ ersetzt.
2. In Absatz 2 wird das Wort „Stufenvertretungen“ durch das Wort „Betriebsvertretungen“ ersetzt.
3. Absatz 4 Satz 2 wird gestrichen.
4. In Absatz 5 Satz 1 sind nach dem Wort „Betriebsvertretung“ die Worte „, dem Ausschuß nach § 93 des Gesetzes und der Einigungsstelle“ einzufügen.
5. In Absatz 7 Satz 1 werden die Worte „mitzuteilen und mit ihr zu beraten“ durch die Worte „zur Mitwirkung mitzuteilen“ ersetzt.
6. In Absatz 10 werden die Worte „der Strafvorschriften des Gesetzes“ durch die Worte „des § 203 Absatz 2 Nummer 3 und des § 353 b Absatz 1 Nummer 3 des Strafgesetzbuches“ ersetzt.

Artikel 2

(1) Diese Vereinbarung bedarf der Ratifikation oder Genehmigung. Die Unterzeichnerstaaten hinterlegen die Ratifikations- oder Genehmigungsurkunden bei der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika; diese setzt jeden Unterzeichnerstaat über den Zeitpunkt der Hinterlegung in Kenntnis.

that the Personnel Representation Law of 5 August 1955 has been superseded with effect from 1 April 1974 by the Federal Personnel Representation Law (Bundespersonalvertretungsgesetz) of 15 March 1974,

that the penal provisions of the Personnel Representation Law concerning the unauthorized disclosure of secrets have been superseded by Article 203, paragraph 2, sub-paragraph 3, and Article 353 b, paragraph 1, sub-paragraph 3, of the Penal Code,

have agreed as follows:

Article 1

The Protocol of Signature re Article 56, paragraph 9, of the Supplementary Agreement to the NATO Status of Forces Agreement, as amended by the Agreement of 21 October 1971, shall be further amended as follows with retroactive effect from 1 April 1974:

1. In the first sentence of paragraph 1 the words "of the Personnel Representation Law (Personalvertretungsgesetz) of 5 August 1955 (Bundesgesetzblatt Teil I, page 477)" shall be replaced by the words "of the Federal Personnel Representation Law (Bundespersonalvertretungsgesetz) of 15 March 1974 (Bundesgesetzblatt Teil I, page 693)".
2. In paragraph 2 the words "of a works council above the local level (Stufenvertretung)" shall be replaced by the words "of a works council (Betriebsvertretung)".
3. The second sentence of paragraph 4 shall be deleted.
4. In the first sentence of paragraph 5 the words "to the committee referred to in Article 93 of the Law and to the conciliation committee" shall be inserted after the word "council".
5. In the first sentence of paragraph 7 the words "to submit to or discuss with the works council" shall be replaced by the words "to submit to the works council for its co-operation".
6. In paragraph 10 the words "the penal provisions of the Law" shall be replaced by the words "Article 203, paragraph 2, sub-paragraph 3, and Article 353 b, paragraph 1, sub-paragraph 3, of the Penal Code".

Article 2

1. This Agreement shall be subject to ratification or approval. The instruments of ratification or approval shall be deposited by the signatory States with the Government of the United States of America which shall notify each signatory State of the date on which the instruments are deposited.

que la Loi sur la Représentation du Personnel du 5 août 1955 a été remplacée, avec effet à partir du 1^{er} avril 1974, par la Loi fédérale sur la représentation du personnel (Bundespersonalvertretungsgesetz) du 15 mars 1974,

que les dispositions pénales de la Loi sur la Représentation du Personnel relatives à la divulgation non autorisée de secrets ont été remplacées par l'alinéa 3 du paragraphe 2 de l'article 203 et par l'alinéa 3 du paragraphe 1 de l'article 353 b du Code pénal,

sont convenus de ce qui suit:

Article 1^{er}

Le Protocole de Signature ad article 56, paragraphe 9, de l'Accord complétant la Convention OTAN sur le Statut des Forces, modifié par l'Accord du 21 octobre 1971, est modifié comme suit, avec effet rétroactif à partir du 1^{er} avril 1974:

1. Dans la première phrase du paragraphe 1, les termes «de la Loi sur la Représentation du Personnel (Personalvertretungsgesetz) du 5 août 1955 (Bundesgesetzblatt 1955 Teil I, page 477)» sont remplacés par les termes «de la Loi fédérale sur la représentation du personnel (Bundespersonalvertretungsgesetz) du 15 mars 1974 (Bundesgesetzblatt 1974 Teil I, page 693)».
2. Au paragraphe 2, les termes «de la représentation du personnel à un niveau plus élevé qu'à l'échelon local» sont remplacés par les termes «des conseils d'entreprise».
3. La deuxième phrase du paragraphe 4 est supprimée.
4. Dans la première phrase du paragraphe 5, les termes «au comité visé à l'article 93 de la Loi et à la commission de conciliation» sont insérés après le terme «d'entreprise».
5. Dans la première phrase du paragraphe 7, les termes «et de discuter avec lui» sont remplacés par les termes «pour coopération».
6. Au paragraphe 10, les termes «des dispositions pénales de la Loi» sont remplacés par les termes «de l'alinéa 3 du paragraphe 2 de l'article 203 et de l'alinéa 3 du paragraphe 1 de l'article 353 b du Code pénal».

Article 2

1. Le présent Accord est sujet à ratification ou à approbation. Les instruments de ratification ou d'approbation seront déposés par les Etats signataires auprès du Gouvernement des Etats-Unis d'Amérique, qui notifiera la date de ces dépôts à chaque Etat signataire.

(2) Diese Vereinbarung tritt dreißig Tage nach Hinterlegung der letzten Ratifikations- oder Genehmigungsurkunde in Kraft.

2. This Agreement shall enter into force thirty days after the deposit of the last instrument of ratification or approval.

2. Le présent Accord entrera en vigueur trente jours après le dépôt du dernier instrument de ratification ou d'approbation.

Zu Urkund dessen haben die unterzeichneten, hierzu gehörig befugten Vertreter diese Vereinbarung unterschrieben.

In witness whereof, the undersigned Representatives duly authorized thereto have signed this Agreement.

En foi de quoi, les représentants soussignés, dûment autorisés à cet effet, ont apposé leurs signatures au bas du présent Accord.

Geschehen zu Bonn am achtzehnten Tage des Monats Mai 1981 in deutscher, englischer und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, in einer Urschrift, die im Archiv der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika hinterlegt wird; diese übermittelt jedem Unterzeichnerstaat eine beglaubigte Abschrift.

Done at Bonn, this eighteenth day of May 1981, in the German, English and French languages, all three texts being equally authentic, in a single original, which shall be deposited in the archives of the Government of the United States of America, which shall transmit a certified true copy to each signatory State.

Fait à Bonn, le dix-huitième jour du mois de mai 1981, en langues allemande, anglaise et française, les trois textes faisant également foi, en un seul exemplaire qui sera déposé dans les archives du Gouvernement des Etats-Unis d'Amérique; ce dernier remettra une copie certifiée conforme à chacun des Etats signataires.

Für das Königreich Belgien
For the Kingdom of Belgium
Pour le Royaume de Belgique
Theo De Dobbeleer

Für die Bundesrepublik Deutschland
For the Federal Republic of Germany
Pour la République fédérale d'Allemagne
Günther van Well

Für die Französische Republik
For the French Republic
Pour la République française
J.-P. Brunet

Für Kanada
For Canada
Pour le Canada
W. J. Collett

Für das Königreich der Niederlande
For the Kingdom of the Netherlands
Pour le Royaume des Pays-Bas
Diederic van Lynden

Für das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland
For the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland
Pour le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord
Jock Taylor

Für die Vereinigten Staaten von Amerika
For the United States of America
Pour les Etats-Unis d'Amérique
William M. Woessner

**Bekanntmachung
des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Sierra Leone
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 26. April 1982

In Freetown ist am 3. März 1982 ein Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Sierra Leone über Finanzielle Zusammenarbeit unterzeichnet worden. Das Abkommen ist nach seinem Artikel 8

am 3. März 1982

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 26. April 1982

Der Bundesminister
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Im Auftrag
Dr. Moltrecht

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Sierra Leone
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Republik Sierra Leone –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Sierra Leone,

in dem Wunsche, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Republik Sierra Leone beizutragen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Republik Sierra Leone, bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt (Main), für das Vorhaben „Holzindustriekomplex Kenema“ neben dem bereits mit Regierungsabkommen vom 18. Juli 1978 zugesagten Darlehen in Höhe bis zu 5,0 Millionen DM (in Worten: fünf Millionen Deutsche Mark) sowie dem bereits mit Regierungsabkommen vom 31. Dezember 1979 zugesagten Darlehen in Höhe bis zu 9,0 Millionen DM (in Worten: neun Millionen Deutsche Mark) ein weiteres Darlehen bis zu 14,5 Millionen DM (in Worten:

vierzehn Millionen fünfhunderttausend Deutsche Mark) aufzunehmen, so daß nunmehr Darlehen von insgesamt bis zu 28,5 Millionen DM (in Worten: achtundzwanzig Millionen fünfhunderttausend Deutsche Mark) zur Verfügung stehen.

Artikel 2

Die Verwendung dieses Darlehens sowie die Bedingungen, zu denen es gewährt wird, bestimmen die zwischen dem Darlehensnehmer und der Kreditanstalt für Wiederaufbau zu schließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.

Artikel 3

Die Regierung der Republik Sierra Leone stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluß und Durchführung der in Artikel 2 erwähnten Verträge in Sierra Leone erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung der Republik Sierra Leone überläßt bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See-, Land- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz in dem deutschen Geltungsbereich dieses Abkommens ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Lieferungen und Leistungen für Vorhaben, die aus dem Darlehen finanziert werden, sind international öffentlich auszuschreiben, soweit nicht im Einzelfall etwas Abweichendes festgelegt wird.

Artikel 6

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes Berlin bevorzugt genutzt werden.

Artikel 7

Mit Ausnahme der Bestimmungen des Artikels 4 hinsichtlich des Luftverkehrs gilt dieses Abkommen auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Republik Sierra Leone innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 8

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Freetown, am 3. März 1982 in zwei Urschriften, jede in deutscher und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
H. Graf Bassewitz

Für die Regierung der Republik Sierra Leone
Alfred Akibo-Betts

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über die Staatsangehörigkeit verheirateter Frauen**

Vom 27. April 1982

Das Vereinigte Königreich hat das Übereinkommen vom 20. Februar 1957 über die Staatsangehörigkeit verheirateter Frauen (BGBl. 1973 II S. 1249) am 24. Dezember 1981 gekündigt. Nach Maßgabe der Notifikation an den Generalsekretär der Vereinten Nationen gilt die Kündigung auch für die nachstehend aufgeführten Gebiete, deren internationale Beziehungen das Vereinigte Königreich wahrnimmt und auf die das Übereinkommen nach dessen Artikel 7 erstreckt worden war:

Jersey, Guernsey, Insel Man, St. Christoph-Nevis, Anguilla, Bermuda, Britisches Territorium im Indischen Ozean, Britische Jungferninseln, Kaimaninseln, Falklandinseln, Gibraltar, Hongkong, Montserrat, Pitcairn, St. Helena und Nebengebiete, Turks- und Caicosinseln, Staat Brunei, die britischer Staatshoheit unterstehenden Stützpunktgebiete Akrotiri und Dhekelia auf der Insel Zypern.

Das Übereinkommen wird daher nach seinem Artikel 9 für das

Vereinigte Königreich am 24. Dezember 1982
einschließlich der vorstehend aufgeführten Gebiete

außer Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 20. Dezember 1979 (BGBl. 1980 II S. 24).

Bonn, den 27. April 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Abkommens
über das Zolltarifschema für die Einreihung der Waren in die Zolltarife
Vom 28. April 1982**

Das Abkommen vom 15. Dezember 1950 über das Zolltarifschema für die Einreihung der Waren in die Zolltarife in der Fassung des Berichtigungsprotokolls vom 1. Juli 1955 (BGBl. 1952 II S. 1; 1960 II S. 470), geändert durch Empfehlung des Rates vom 16. Juni 1960 (BGBl. 1964 II S. 1234), ist mit seiner Anlage, dem Zolltarifschema, zuletzt geändert durch Empfehlung des Rates vom 18. Juni 1976 (BGBl. 1978 II S. 1331), nach Artikel XIII und XVI des Abkommens und Artikel 5 Buchstabe C des Berichtigungsprotokolls für

Saudi-Arabien am 15. April 1982
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 10. März 1982 (BGBl. II S. 279).

Bonn, den 28. April 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über die politischen Rechte der Frau**

Vom 28. April 1982

Das Übereinkommen vom 31. März 1953 über die politischen Rechte der Frau (BGBl. 1969 II S. 1929; 1970 II S. 46) ist nach seinem Artikel VI Abs. 2 für

Papua-Neuguinea am 27. April 1982
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 11. Dezember 1981 (BGBl. II S. 1148).

Bonn, den 28. April 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Europäischen Rahmenübereinkommens
über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit
zwischen Gebietskörperschaften**

Vom 28. April 1982

Das Europäische Rahmenübereinkommen vom 21. Mai 1980 über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften (BGBl. 1981 II S. 965) wird nach seinem Artikel 9 Abs. 3 für die

Schweiz am 4. Juni 1982
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 24. November 1981 (BGBl. II S. 1069).

Bonn, den 28. April 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Protokolls
über Vorrechte, Befreiungen und Immunitäten
der Internationalen Fernmeldesatellitenorganisation INTELSAT**

Vom 28. April 1982

Das Protokoll vom 19. Mai 1978 über Vorrechte, Befreiungen und Immunitäten der INTELSAT (BGBl. 1980 II S. 705) ist nach seinem Artikel 16 Abs. 2 für

Kamerun, Vereinigte Republik am 28. April 1982
Kanada am 14. Januar 1982
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 8. Februar 1982 (BGBl. II S. 182).

Bonn, den 28. April 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Übereinkommens zum Schutz
der Hersteller von Tonträgern
gegen die unerlaubte Vervielfältigung
ihrer Tonträger**

Vom 29. April 1982

Das Übereinkommen vom 29. Oktober 1971 zum Schutz der Hersteller von Tonträgern gegen die unerlaubte Vervielfältigung ihrer Tonträger (BGBl. 1973 II S. 1669) wird nach seinem Artikel 11 Abs. 2 für

Costa Rica am 17. Juni 1982
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 11. Dezember 1978 (BGBl. II S. 1468).

Bonn, den 29. April 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Protokolls von 1978 zu dem
Internationalen Übereinkommen von 1974
zum Schutz des menschlichen Lebens auf See**

Vom 3. Mai 1982

Das Protokoll von 1978 zu dem Internationalen Übereinkommen von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (BGBl. 1980 II S. 525) ist nach seinem Artikel V Abs. 2 für

Ungarn am 3. Mai 1982
in Kraft getreten; es wird für
Argentinien am 24. Mai 1982
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 19. März 1982 (BGBl. II S. 410).

Bonn, den 3. Mai 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über die Angabe von Familiennamen und Vornamen
in den Personenstandsbüchern**

Vom 3. Mai 1982

Das Übereinkommen vom 13. September 1973 über die Angabe von Familiennamen und Vornamen in den Personenstandsbüchern (BGBl. 1976 II S. 1473) ist nach seinem Artikel 8 für

Luxemburg am 28. April 1982
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 5. August 1981 (BGBl. II S. 625).

Bonn, den 3. Mai 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des deutsch-portugiesischen Vertrags
über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen
Vom 5. Mai 1982**

Nach Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 15. Januar 1982 zu dem Vertrag vom 16. September 1980 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Portugiesischen Republik über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen (BGBl. 1982 II S. 56) wird bekanntgemacht, daß der Vertrag sowie das Protokoll und der Briefwechsel vom selben Tage nach Artikel 13 Abs. 2 des Vertrags

am 23. April 1982

in Kraft getreten sind.

Die Ratifikationsurkunden sind am 23. März 1982 in Lissabon ausgetauscht worden.

Bonn, den 5. Mai 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Haager Übereinkommens
über die Beweisaufnahme im Ausland in Zivil- oder Handelssachen
Vom 5. Mai 1982**

Das Haager Übereinkommen vom 18. März 1970 über die Beweisaufnahme im Ausland in Zivil- oder Handelssachen (BGBl. 1977 II S. 1452, 1472) ist nach seinem Artikel 39 Abs. 5 im Verhältnis zu

Barbados

am 5. April 1982

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 21. Oktober 1981 (BGBl. II S. 962).

Bonn, den 5. Mai 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz - Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. - Druck: Bundesdruckerei Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze, Verordnungen und sonstige Veröffentlichungen von wesentlicher Bedeutung.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Vereinbarungen und Verträge mit der DDR und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
- b) Zolltarifvorschriften.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt Postfach 13 20, 5300 Bonn 1, Tel. (02 28) 23 80 87 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 48,- DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,20 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1978 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 1,80 DM (1,20 DM zuzüglich 0,60 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 2,30 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 6,5%.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 1998 A · Gebühr bezahlt

**Bekanntmachung
zu den Artikeln 25 und 46 der Konvention
zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten
und zum Protokoll Nr. 4 zu dieser Konvention**

Vom 6. Mai 1982

Dänemark hat mit Erklärungen vom 22. März 1982 die Zuständigkeit der Europäischen Kommission für Menschenrechte nach Artikel 25 und die Zuständigkeit des Europäischen Gerichtshofs nach Artikel 46 der Konvention vom 4. November 1950 zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (BGBl. 1952 II S. 685, 953)

mit Wirkung vom 6. April 1982
für weitere fünf Jahre

mit der Maßgabe anerkannt, daß die Anerkennung der Zuständigkeit des Europäischen Gerichtshofs unter der Bedingung der Gegenseitigkeit steht; die Unterwerfungserklärungen erstrecken sich auch auf das Protokoll Nr. 4 vom 16. September 1963 (BGBl. 1968 II S. 422) zu der genannten Konvention.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 27. Mai 1977 (BGBl. II S. 567) und vom 11. März 1982 (BGBl. II S. 372).

Bonn, den 6. Mai 1982

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer